

50 Jahre AMP Hinwil

Autor(en): **Hess, Andreas**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **81 (2006)**

Heft 1

PDF erstellt am: **13.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-714078>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

50 Jahre AMP Hinwil

Vom AMP zum Logistikzentrum Ostschweiz

Aus Anlass des 50-jährigen Bestehens des Armeemotorfahrzeugparks Hinwil hat im September ein Tag der offenen Tür für die Bevölkerung stattgefunden. Für die Zürcher Oberländer Gemeinde ist der AMP ein wirtschaftlich bedeutender Betrieb. Im Rahmen des neuen Logistikkonzeptes der Armee wird der Betrieb Hinwil als Logistik Center Ostschweiz weitergeführt.

Letzten Herbst konnte der Armeemotorfahrzeugpark Hinwil (AMP Hinwil) auf sein 50-jähriges Bestehen zurückblicken. Mit

Fachof Andreas Hess, Männedorf

einem Tag der offenen Tür präsentierte sich der AMP einer breiten Öffentlichkeit. Trotz tief hängender Wolken und einiger Regenschauer liessen es sich mehrere tausend Besucher nicht nehmen, den AMP zu besuchen. Betriebsleiter Sebastian Steiner und seinen Mitarbeitern ist es gelungen, den Dienstleistungsbetrieb auf attraktive Weise einer breiten Bevölkerung zu präsentieren. Gezeigt wurde die breite Palette von Rad- und Panzerfahrzeugen der Schweizer Armee, Spezialfahrzeugen wie Kranfahrzeugen oder Schneefräsen für den Pistendienst auf den Militärflugplätzen.

Taxifahrten mit Panzer und Geschicklichkeitsfahren

Auf grosses Interesse bei Jung und Alt stiessen die Rundfahrten mit den Panzer-



Grosser Publikumsaufmarsch beim Tag der offenen Tür: Tausende strömten trotz schlechten Wetters zum AMP.

fahrzeugen auf der Teststrecke beim Betzholz. In flottem Tempo jagte der Radschützenpanzer über die abgesperrte Piste. Wartezeiten fürs Mitfahren bis zu 20 Minuten wurden vom Publikum gerne in Kauf genommen. Ausserdienstlich tätige Vereine wie die Zürcher Oberländer Militärmotorfahrer oder der Unteroffiziersverein stellten ihre Tätigkeiten an diesem Tag der offenen Tür vor. In einem kleinen Geschicklichkeitsparcours konnten die Besucher ihr Können beim Fahrzeugmanövrieren unter Beweis stellen. Mit einer eindrucklichen Gefechtsdemonstration zeigten die Unter-

Der AMP Hinwil in Zahlen:

Mitarbeiter:	100
Lehrlinge:	26
Fläche:	332 704 m ²
Hallenplätze:	32 762 m ²
Fahrzeugbestand:	4000 Fz
Bestand Raupenfz:	944 Stück
Reparierte Fahrzeuge/Jahr:	7115
Bahnversand:	2109 Bahnwagen
Umsatz Treibstoff:	27 Mio. Liter Treibstoff pro Jahr

offiziere Sequenzen aus der modernen Panzerbekämpfung.

Der AMP: Ein vielfältiger Betrieb

Im September 1955 wurde der neu erstellte AMP Hinwil mit einem Bestand von 25 Mitarbeitern in Betrieb genommen. In den Folgejahren stieg die Zahl der Mitarbeiter bis auf 149 an. Mit dem Konjunkturaufschwung in den Sechzigerjahren wanderten Angestellte in die auch im Zürcher Oberland florierende Wirtschaft ab. Der damals geplante Vollbestand von 164 Mitarbeitern wurde nie ganz erreicht. Trotzdem entwickelte sich der AMP Hinwil zum grössten Arbeitgeber in der Gemeinde. Der AMP Hinwil beliefert die Truppe, Schulen und Kurse der Armee mit Fahrzeugen und Panzern verschiedener Kategorien. Zur wichtigsten Aufgabe des AMPs gehört die Sicherstellung und Erhaltung der Einsatzbereitschaft der ihm zugewiesenen Rad- und Raupenfahrzeuge. Vielfältig prä-



Die Ausstellung der Kettenfahrzeuge stösst auf grosses Interesse.

50 Jahre AMP Hinwil: Eine kleine Chronik

- 1952** Standortsuche und Verhandlungen der Eidgenossenschaft mit Gemeinden des Zürcher Oberlandes über den Bau eines Armeemotorfahrzeugparks. Standortentscheid zu Gunsten von Hinwil.
- 1953** Baubeginn des AMP Hinwil
- 1955** Inbetriebnahme des AMP mit 25 Mitarbeitern
- 1959** erste Erweiterungsbauten
- 1970** 2,8 km lange Prüfstrecke für Rad- und Raupenfahrzeuge in Betrieb genommen und ein Truppenübungsplatz erstellt.
- 1982** Vergrößerung der Halle 4, Erstellung des Prüfzentrums mit Motorenprüfstand, Bau einer modernen Verpflegungsstätte.
- 1995–1998** Umbau, Modernisierung der Automalerei- und Carrosseriewerkstatt, der Sattlerei und der Autoelektrik-Werkstatt.
- 2001** Die AMP Hinwil und AMP Bronschhofen werden zusammengelegt. Der AMP Hinwil wird Stammbetrieb.
- 2003** Das Kommando Koordinationsabschnitt 41 bezieht Büros im AMP Hinwil.
- 2005** Am 16. 9. 2005 feiert der AMP Hinwil sein 50-jähriges Bestehen mit einem Tag der offenen Tür. Per Ende 2005 wird der AMP Hinwil aufgehoben und am gleichen Standort in das Logistik Center Ostschweiz überführt.

Hinwil seit je her einen hohen Stellenwert. Eine eigene Lehrwerkstatt mit hervorragend ausgebildeten Lehrmeistern bilden das Fundament für eine gute Ausbildung der jungen Berufsleute. Zurzeit befinden sich 26 Lehrlinge in den Berufen Auto- und Lastwagenmechaniker, Logistiker und KV in der Ausbildung. Bis heute haben 380 Lehrlinge ihre Ausbildung mit Erfolg und oft mit guten Noten abgeschlossen, was auf eine hohe Ausbildungsqualität des Bundesbetriebes schliessen lässt.

Logistik Center Hinwil, die Herausforderung der Zukunft

Im Rahmen des im Frühling 2005 bekannt gegebenen Logistikkonzeptes der Armee

bleibt Hinwil als einer der fünf Logistikstandorte erhalten. Das Logistikkonzept der Armee sieht vor, die Standorte in der Schweiz auf ein Minimum zu reduzieren und die logistischen Leistungen von den fünf Zentren erbringen zu lassen. An Stelle des AMP Hinwil wird das neue Logistik Center Hinwil aufgebaut. Dieses wird für die gesamte Ostschweiz die logistischen Dienstleistungen erbringen. Die heutigen AMP-Mitarbeiter und zukünftigen Logistik-Center-Mitarbeiter stehen vor neuen, anspruchsvollen Herausforderungen. Die AMP-Mitarbeiter sind überzeugt, dass sie auch diese kommenden Herausforderungen genauso erfolgreich bewältigen werden wie sie in den letzten 50 Jahren erfolgreich gearbeitet haben. ☒

sentiert sich die in Hinwil betreute Fahrzeugpalette der Armee: Vom Panzer Leopard II über die Radschützenpanzer bis zum modernen Iveco-Lastwagen werden alle in der Armee eingesetzten Fahrzeugtypen hier gewartet und repariert.

Hoher Stellenwert der Lehrlingsausbildung

Die Lehrlingsausbildung geniesst im AMP



UOV Zürcher Oberland im Einsatz: Hunderte von Zuschauern wohnten der Panzerfaust-Demonstration bei.





Schweizer Paraplegiker Stiftung

Tel. 061-225 10 10
sps@paranet.ch
www.paranet.ch
PC 40-8540-6

Etwas Gutes tun

Denken Sie an die Schweizer Paraplegiker-Stiftung

Verlangen Sie unsere Unterlagen